



W I E N E R P F A D F I N D E R

# ELTERNBRIEF

Gruppe I6 "Schotten" Wien I., Freyung 6a

Juni 1965

Liebe Eltern!

Wie Ihnen bekannt ist, stehen wir kurz vor dem Sommerlager. Für die Wölflinge steht uns heuer zum ersten Mal unser Haus in Thernberg in der Buckligen Welt zur Verfügung. Natürlich fehlen uns da noch manche Einrichtungsgegenstände; ebenso wird auch noch einiges für das Sommerlager der Pfadfinder benötigt. Aus diesem Grund bringen wir wieder die schon bewährte "Wunschliste" verschiedenster Dinge, die wir brauchen würden. Wir bitten Sie, uns zu verständigen, falls Sie diese Gegenstände billiger beschaffen können oder etwas davon dabei haben und nicht mehr benötigen.

Für das Haus in Thernberg:

- 1 großer Küchenherd
- 1 kleiner Ofen mit Ofenröhren

Für den Waschraum:

- |                                             |                                      |
|---------------------------------------------|--------------------------------------|
| 6 Lavoirs                                   | 2 Wasserkübel                        |
| 5 Bretter für Stellagen<br>(ca 1,20 m lang) | Haken für Handtücher und Waschlappen |
| 1 grosser Topf mit Deckel zum Wasserwärmen. |                                      |

Für die Küche:

- |                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Teller                   | Nudelbrett         |
| Heferln                  | Weitling           |
| Reindeln                 | Küchenmesser       |
| Töpfe                    | Küchenbesteck      |
| Pfannen                  | Schüsseln          |
| Schneidebretter          | Kochlöffel         |
| Schöpflöffel             | Geschirrtücher     |
| Abtropftasse (sehr groß) | Abwaschschaufferln |
| Tische                   | Sesseln            |

Für den Schlafräum:

7 Stockbetten Kleiderhaken  
2 Lampenschirme Bretter für Stellagen  
Vorhänge für 3 Fenster (klein) Ofen mit Ofenröhren

Vorraum:

Hocker Bretter für Bänke  
Kleiderablage Kasten  
Ofen

Material für Pfadfindersommerlager:

8 Lavoirs aus Plastik (möglichst hartes Material)  
2 Abwaschbecken - " -  
14 Handtücher 14 Geschirrtücher  
8 Wasserkübel oder große Kannen oder Kanister

Für das Pfadfinderheim im Schottenhof:

Bretter für Stellagen  
Waschbecken, Wasserhahn, Spiegel, Platten zur Verkleidung der  
Waschstelle  
Büraschränke (Aktenschrank)  
Saugpost (Papier)  
Bodenbelag

2. Terminplan für Wölflinge

Mittwoch, 16. Juni: keine Rudelstunde

Sonntag, 20. Juni: Fronleichnam in der Schottenpfarre,  
Teilnahme für alle Wölflinge Pflicht

Mittwoch, 23. Juni: Letzte Rudelstunde vor dem Sommerlager.

!WICHTIG!  
Ich bitte alle Eltern jener Wölflinge, die auf  
das Sommerlager mitfahren, sich zu einer letzten  
Besprechung um 18 Uhr 30 im Heim zu treffen.

Montag, 5. Juli: 7 Uhr 30 Südbahnhof, Abfahrt zum Sommerlager.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Akela.

3. Terminplan der Pfadfinder

Sonntag, 20. Juni: Fronleichnam in der Schottenpfarre, Teilnahme

für alle Pfadfinder Pflicht!

Sonntag, 27. Juni: Ausflug, Treffpunkt: 7 Uhr 45 im Heim

Freitag, 2. Juli: Letzter Heimabend vor dem Sommerlager

Sonntag, 4. Juli: Sommerlager Abfahrt

Sonntag, 18. Juli: Rückkehr vom Sommerlager

Weiters möchte ich Ihnen mitteilen, daß die Zeiten der Trupphemabende geändert wurden: der Heimabend beginnt jetzt bereits um 17 Uhr und endet um 19 Uhr, für die Dienstpatroulle und die provisorischen Patrullenfürer jedoch erst um 19 uhr 30.

Gut Pfad!

FM

4. Beiliegend finden Sie ein Muster des Briefes, mit dem wir die Aktion "Freunde der Pfadfinder" beginnen wollen. Wir bitten Sie sehr um Ihre Unterstützung.

Wiener Pfadfinder  
Gruppe 16 (Schotten)  
Wien I., Freyung 6a

Wien, im Juni 1965

Lieber Freund!

Wenn wir Pfadfinder uns erlauben, Sie als Freund anzusprechen, oder Sie bitten, unser Freund zu werden, so sind wir der ehrlichen Überzeugung, daß Ihre Freundschaft einer der schönsten Jugendbewegungen der Welt gelten wird.

Wir sind stolz auf unsere Bewegung, deren Richtlinien seit ihrer Gründung die gleichen geblieben sind, nämlich in unseren Buben den Glauben an Gott zu stärken, die Freude an der "Guten Tat" und das Verständnis für die Schönheit der Natur zu wecken und aus ihnen praktische, verantwortungsbewußte junge Menschen zu machen.

Erziehung ist Sache der Erwachsenen. Nicht jeder kann freiwillig selbst als Führer einer Gruppe an der Erziehung junger Pfadfinder mitwirken; jeder kann aber den Führern bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe helfen. Hierzu soll durch die Einrichtung der "Freunde der Pfadfinder" Gelegenheit gegeben werden. Sie nehmen als Freund der Pfadfinder gegen einen geringen monatlichen Beitrag am Leben unserer Gruppe teil. Die alle drei Monate erscheinenden Elternbriefe unterrichten Sie von den wichtigsten Ereignissen in unserer Gruppe und von den Veranstaltungen, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Ihr Beitrag wird uns in die Lage versetzen, außerordentliche Ausgaben zu bestreiten: Ausgestaltung des Heimes, Anschaffung kostspieligerer Ausrüstungsgegenstände (Zelte, Kochgeschirr), Sommerlager, Ausbau unseres Heimes in der buckligen Welt und manches andere. Neben dem Idealismus, den die Führer mitbringen, ist auch eine gewisse materielle Grundlage für eine gedeihliche Arbeit in der Gruppe notwendig. Die Aufbringung der erforderlichen Mittel ist aber für eine Bewegung ohne partéipolitische Bindung heutzutage recht schwierig.

Wir würden einen Monatsbeitrag von nur S 5.-- vorschlagen, wobei die Art der Entrichtung - monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährlich, mit Erlagscheinen oder durch den Ihnen bekannten Pfadfinder - selbstverständlich Ihnen überlassen bleibt.

Wir werden uns aufrichtig freuen, Sie als Freund unserer Gruppe begrüßen zu können.

G u t P f a d !

Für die Gruppenführer: Für den Aufsichtsrat:

Franz W e b e r

Dr. Peter D o r a l t